

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Nutzlicher und außführlicher Bericht: Woher die warme
und wilde Bäder, sonderlich die uff dem Schwartzwalde ...
Ihren ursprung ... Nutzkrafft und tugent haben**

Agricola, Johann Georg

Amberg, 1619

Vorrede

[urn:nbn:de:bsz:31-38227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-38227)

Denen Durchleuch-
tigen/ Hochgebornen Fürsten vnd
Herren/ Herrn Johann Friderichen/ Herzo-
gen zu Wirtemberg/ vnd Teck, Grafen zu Mümpel-
gart/ Herrn zu Heydenheimb :

Dann auch:

Herrn Georg Friderichen/ Marggra-
ven zu Baden/ vnd Hochberg : Landgraven
zu Sussenberg : Herrn zu Rötelen/ vnd Badenwey,
lern/ meinen allerseits gnedigen Fürsten
vnd Herren.



Durchleuchtige/ Hochge-
borne Fürsten/ E. E. S. S.
G. G. seynd mein vnterthe-
nig/ vnd bereitwillige dienst/
vermögliches vleiß jederzeit
bevor / gnedige Fürsten vnd Herren: Daß
nach dem gemeinen Sprichwort: in einem
jeglichen Lande / nicht alles zu finden: Son-
dernder allmechtige Gott/ nach seinem all-
weisen Raht vnd fürsichung / jedes für sich/
mit sonderbaren Gaben begnadet : in dem
ein Fürstenthumb vnd Landes art/ mit gold:

Non omnis
fert omnia
tellus.

A ij vnd

vnd Silber Bergwerck: Ein andere Land,
 schafft mit Zin: Bley/ Eisen/ vnd Kupffer ärzt
 gefegnet/ andere Länder mit Wein/ vñ getraid
 begabet: In etlichen nützliche Salzquellen/
 heilsame Saurbrunnen vñnd dienliche ent-
 springende warme Bäder gefunden werden/
 das gibet die tägliche erfahrung/ vnd Augen-
 schein zuerkennen: daß also eines deß andern
 nicht wol entbehren kan: Sondern mögliche
 hülfreichung thun/ vnd der gestalt je ein Land
 dem andern/ so dergleichen nicht hat/ zu hülf
 kommen/ dasselbe hinbringen/ vñ den abgang
 erstatten muß.

Dergleichen reicher seggen ist auch in E. E.
 S. S. G. G. Fürstenthumben vñnd Landen/
 reichlich zu spüren: In dem sie nicht allein an
 köstlichen weinen/ gutem getraid/ vnd andern
 nützlichen victualien, einigen mangel nicht habē:
 sondern auch noch darzu mit vornemē berümb-
 ten bädern/ vnd saurbrunnen/ von dem lieben
 Gott/ überflüssig begnadet seyn: Bey wel-
 chen sich jählich ein grosse anzahl/ so wol vome-
 mer/ als anderer Personen/ jedes seinen zu-
 stand/ vnd Leibsbeschwerung nach/ befinden/
 vnd solche mit besondern nutz/ vñnd erholung
 ihrer gesundheit gebrauchen.

Vondiesen/ in E. E. S. S. G. G. Landen

vnd off dem Schwarzwald entspringenden
 warmen Bädern / als Marggraven Bade/
 do dan der völlige vrsprung / ferner von dem
 Wildbad: Zellerbad: vnd Huberbade: der sel-
 ben origine: was sie für mineren führen: wider
 was beschwerung solche dienstlich / wie man
 sich zue denselben vorbereiten / vnd wie solche
 nützlich zu gebrauchen / ist vor diesem / als An-
 no 1598. ein teutsch Tractetlein in öffentlichen
 truck außgangen / vnd ob wol der author nicht
 benant / noch der ort / wo solches getruckt / da-
 zu gesetzt wordē: So bezeuget doch das werck
 an ihm selbstē / daß solches von einem gelehr-
 ten vñ vornemen Medico der ortē muß beschrie-
 ben worden seyn. Diesweil aber alle Exemplaria
 vor langsten diftrahirt gewesen / vñ Anno 1605.
 im monat Augusto: als mit des Durchleuch-
 tigen hochbornen Fürsten vñ Herrn / Herrn
 Georg-Ludwigen / Landgravens zum Leuch-
 tenberg / vnd Graven zue Hals / damals von
 der Röm: Keyß: Mant. Rudolpho, höchstselig-
 ster gedechtnuß / deputirten Legati in Engeland ic.
 meines gnedigen Fürsten vnd Herrn / Christ-
 milder gedechtnuß / geliebten Gemahlin / der
 auch Durchleuchtigen / Hochbornen Fürstin
 vnd Fräwen / Fräwen Elisabeth: Landgrävin
 zum Leuchtenberg / vnd Grävin zue Hals ic.
 A iij geborner

geborner Grävin zu Manderschitt/Planckenheim/ vnd Geroldstein re. meiner gnedigen Fürstin vnd Fräwen/ nunmehr auch lobselig zugedencken/ ich/ als selbiger zeit von Hauß auß/ bestelter Medicus ordinarius, in das Marggrävische warme Bade/ darzu ihr S. G. auch von andern Medicis, neben mir gerathen worden/ verreiset/ vnd ihrer S. G. allda vnterthenig vffgewartet/ vnd bey solcher gelegenheit/ dem authori dieses tractats, so mir genugsame instruction geben/ zwar fleißig nachgefraget/ aber doch denselben nicht erforschen mögen: haben ihr viel/ die solchen tractat gesehen/ inständig begert / dem gemeinen nutz zum besten/ ein so nützlich werck widerumb vfflegen zulassen.

Solche begierde/ viel besagtes tractatlein widerumb in den truck zuverfertigen: hat sich seithero derselben zeit/ bey vielen/ je lenger je mehr erwisen: Dann als der auch Durchleuchtig Hochgeborne Fürst vnd Herz/ Herz CHRISTIAN Fürst zu Anhalt/ Gräue zu Alseantien/ Herz zu Bernburg/ vñ Zerbst re. der zeit hieobiger Churf. Pfalz in Bayern Statthalter zu Amberg re. mein gnediger Fürst vnd Herz: Anno 1617. im Monat Septemb. das Wildbade besucht/ auch mit besondern nutz gebrauchet/ vnd eben mein Exemplar, von den bes
nanten

Vorrede.

nanten warmen Bädern / gnedig mit genom-
men / vnd sich darnach wol regulirt: Dergleiche
aber die antwesenden hiebevornicht gesehen /
So ist ebener gestalt embsig angehalten vnd
vor gut angesehen worden / daß solch Exemplar
allda gelasse / dem Lande / vñ warmen Bädern
auch andern Leuthen zum besten / wider ge-
druckt werden möchte.

Wañ aber hochgedachter Churf. Pfalz
Statthalter / mein gnediger Fürst vnd Herz /
solch Exemplar mir gnedig wider zugestellt / vnd
in gleichen darfür gehalten / daß diß nützlich
Tractetlein wider solt publicirt werden: Ich
auch / vff beschehen weiter nachfrag nochmals
befunden / daß keine Exemplaria mehr vorhan-
den: daneben gleichwol mich erinnert / daß hie-
durch vielen / in derer Hand es kommen möch-
te / solche Bäder / nach jedes beschwerungen /
zubefuchen anlaß gegeben werden dörffte / hab
ich dasselbe für mich genommen / vnd weil ich /
wie gemelt / etliche Wochen zur Margrave
Baden mich vffgehalten / auch dessen Effect: bey
vielen / so sich dessen gebrauchet / erkündiget / in
etwas vermehren: vnd also menniglich zum
besten / vff offft beschehen annahmē / wider nach
druckten lassen wollen.

Solch Wercklein nun / Gnedige Fürsten
vnd

vnd Herren / E. E. S. S. G. G. vnterthenig
 zu dedicirn, vnd zuzuschreiben hat mich vor-
 nemlich bewogen : Dieweil erstlich derglei-
 chen berümbte vorneme warme Bäder / in
 E. E. S. S. G. G. Landen vñ Fürstenthumben
 liegen / vnd von E. E. S. S. G. G. gnädig er-
 halten werden. Darneben auch dergleichen
 anordnung geschicht / dz die BADELEUTH / in den
 gasthöfen / do auch zugleich die vnterschiedene
 Bäder seyn / omb ein leidlichs vnterhaltung:
 auch ihr gewisse stunde / zur Mahlzeit haben
 können.

Vnd dann auch fürs ander / ~~mit~~ die je-
 nigen : so diese warme Bäder besuchen / vnd
 gebrauchen wollen / ein nachrichtigung haben
 möchten : was nemlich für ein Bade vnter
 diesen ihnen dienstlich : wie sie sich zu solchem
 vorbereiten : Solch ihr vorhaben nützlich in
 das Berckrichten : dann auch vff einen : oder
 den andern vnverhofften zufall / weil nicht all-
 zeit Medici vorhanden / sich erzeugen : vnd den
 zustehenden beschwerden begegnen : auch
 schließlich / nach solcher Bade Cura ein zeitlang
 verhalten solen. Inmassen in solchem tractat,
 von dergleichen Puncten ausführlicher be-
 richt gethan wird.

Wie dann leglich auch darumb / auff das
 gegen

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

gegen E. E. F. F. G. G. ich mein danckbar
gemüht/etlicher massen/ vnterthenig erkleren
möchte: In dem dero Fürstlichen mildigkeit/
als mit hochgedachter Fürstin von Leichten-
bergre. meiner gnedigen Fürstin vnd Fräwen/
Christseliger gedechtnuß/ich der beeden orten
gewesen/ vnd E. F. G. hochgeehrter Herz
Vatter zue Studgarten hochseligster gedechts-
nuß / Herzog zue Württemberg / wie auch
E. F. G. zue Durlach/mein damals publicirten
tractat von dem Hirschen / neben dem gebrant-
ten vnd präparirten geweihe in Gnaden aller-
seits angenommen / ich vnterthenig vnd im
werck genossen / solches auch zu dero beeder
F. F. G. G. immerwährenden Gedechtnuß
noch von mir vnterthenig vffbehalten wird.

Disem nach gelangt an E. E. F. F. G. G.
mein vnterthenig vnd hochfleissig bitten: die
wollen ihnen diß mein vorhaben / vnd zwar
geringsfügige/doch wolgemeinte Arbeit/ gne-
dig belieben lassen: Solch Tractetlein/ so ver-
hoffentlich ohne nuß nicht abgehen: sondern
vtelem zur nachrichtigung dienen wird/in gna-
den annemen: mit ihren Fürstlichen Hochhei-
ten wider die mißgünstigen vnd Calumnianten
gnedig defendirn, vnd zue dero F. beharten
Gnaden mich ferner lassen befohlen seyn.

B

E. E. F. F.

E. E. F. F. G. G. neben dero allerseits gelieb-
ten zuegehörigen/ dem getrewen G. F. F. zue
Schutz vnd obhalt/ auch langwüriger besten-
diger Gesundheit vnd glücklichen Regierung/
vnterthenig befehlende. Amberg in der O-
bern Churf: Pfalz den 20. Februarii Anno 1619.
An welchen Tag Anno 1559. als nunmehr
vor 60. Jahren: dem Durchleuchtigen Hoch-
gebornen Fürsten vnd Herrn/ Herrn Carolo
Marggraven zu Baden ic. von Iohanne Iacobo
Hugelio Med. Doctore zu Basel/ auch ein tractat,
von den heylsamen Bädern in dem Teutsch-
lande/ in welchen auch dieser Bäder gedacht
wird/ vnterthenig ist dedicirt worden.

E. E. F. F. G. G.

Untertieniger

Johann. Georg. Agricola
Med: Doctor.